



Lösungen:

Exportquote, verfügbar, Güterangebot, Exporteure, Zahlungsströme, komparativer Rohstoffmangels, Mengen, Importeur, konkurrenzfähig, Ausland, umsatzsteuerfrei, Importsubstitutionspolitik, Ware, Wirtschaftssubjekte, Ausfuhr, Güterströme

Definition:

Unter dem Begriff "Export" (_____) ist der grenzüberschreitende Verkauf von Gütern und Dienstleistungen ins _____ gemeint. Hier führen die _____ aus dem Inland ins Ausland während im Gegenzug die _____ vom Ausland ins Inland fließen.

Die handelnden _____ können Unternehmen, Privathaushalte oder der Staat selbst sein und werden _____ genannt. Sie stehen in einer Handlungsbeziehung zum _____ im Ausland, dem sie gegen Bezahlung die _____ überlassen.

Die Ausfuhr in Drittländer (z.B. Schweiz) und in die EU sind in der Regel für den Exporteur _____.

Exportgründe:

Der Export ersetzt meistens ein fehlendes _____ im Ausland, wenn das importierende Land die Güter nicht oder nur in zu geringen _____ produziert. Weitere Gründe für einen Export können darin bestehen, dass Importländer aufgrund eines _____ oder Komponentenmangels auf Exporte anderer Staaten in ihr Land angewiesen sind. Auch der billigere Preis von Exportgütern (_____ Kostenvorteil) ist ein Grund für Ausfuhren z.B. China.

Dem Versuch importlastiger Staaten mit Hilfe der _____ den Außenbeitrag zu Gunsten ihrer _____ zu verschieben sind Grenzen gesetzt, weil Rohstoffe im eigenen Land nur begrenzt _____ sind bzw. die Produktion gleichwertiger Güter nicht _____ Exportprodukten aus anderen Ländern sein kann.